

## Termin

Der Tischtennis-Verband Region Hannover lädt für heute (19 Uhr) in der Akademie des Sports in Hannover zum 12. Ordentlichen Regionstag. Neben der Information über die Strukturreform des Niedersächsischen Tischtennis-Verbandes ist der wichtigste Tagesordnungspunkt die Wahl des kompletten Vorstands. **eck**

## Fußball

## Gewinnen für den Nachbarn

In der letzten Heimpartie dieser Saison in der Bezirksliga 3 peilt die SV Arnum gegen den FC Ambergau/Volkersheim einen Sieg an, um sich gebührend von den eigenen Fans zu verabschieden. „Einmal das, und darüber hinaus wollen wir in den beiden letzten Spielen noch die 40-Punkte-Marke knacken“, sagt Trainer Michael Opitz, dessen Riege derzeit 36 Zähler auf ihrem Konto verbucht hat. „Sollten wir den achten Platz halten, wäre das für uns ein sensationelles Ergebnis.“ Opitz muss gegen die Ambergauer wahrscheinlich auf den angeschlagenen Christian Liebig (Knöchelprellung) verzichten. Definitiv testen will Arnums Coach einige A-Juniorer. „Wir können den jungen Leuten vertrauen“, betont er. Verlieren ist indes für Opitz verboten: „Wir wollen unseren Nachbarn aus Hiddestorf helfen, das ist ganz klar.“

Derweil laufen die Planungen für die nächste Saison auf Hochtouren. „Es gibt einige interessante Möglichkeiten. Namen werden aber erst genannt, wenn die Pässe bei uns sind“, sagt Opitz. Der aktuelle Kader wird zu fast 100 Prozent zusammen bleiben. Allerdings weckt der junge Torjäger Felix Rademacher Begehrlichkeiten bei anderen Klubs. „Das ist doch klar, aber entschieden ist da noch nichts, und wir würden Rade sehr gerne bei uns behalten“, sagt Opitz, der auf die Vorzüge der mannschaftliche Geschlossenheit und die freundschaftlichen Bande in seinem Team baut. **mh**



In dieser Szene kämpfen Hiddestorfs Kevin Leineweber (links) und der Arnummer Nick Hieronymus noch gegeneinander um den Ball, am Sonntag hofft die Riege von Rudolf Seedler auf Schützenhilfe der Sportlichen Vereinigung. **Michelmann**

## Hiddestorfer müssen überraschen

**Fußball:** Bezirksliga 3 – SVE daheim

VON FELIX JANOSCHEK

Die Saison ist beinahe vorbei, doch der Abstiegskampf ist noch immer höchst spannend. Wer muss den Gang in die Kreisliga antreten, wer geht in die Relegation? Derzeit nimmt der SV Eintracht Hiddestorf den Platz ein, der lediglich die mögliche Rettung bedeutet. Am Sonntag (15 Uhr) empfängt die Riege von Rudolf Seedler den frisch gebackenen Meister SV BW Neuhof. „Von der Tabellenkonstellation her ist die Favoritenrolle klar verteilt“, sagt der scheidende Trainer, dessen Team punkten muss, um die Hoffnung auf die direkte Rettung zu wahren. Zudem darf der FC Ambergau/Volkersheim nicht gewinnen.

Seedler wird bis zum letzten Arbeitstag alles in seiner Macht stehende tun, damit die Eintracht die Klasse hält. Dieses Unterfangen gestaltet sich aber als schwieriger als zunächst erwartet – unter an-

derem weil Seedler erhebliche personelle Sorgen plagen. Nach der schweren Verletzung von Kapitän Stefan Gritzka, der immer noch Schmerzmittel einnehmen muss, sich aber langsam auf dem Weg der Besserung befindet, fallen auch Marco Maaß und Philipp Seubert aus. Zudem muss Seedler Alexander Jeske ersetzen, der beim Champions-League-Finale in London dabei sein kann. Und hinter dem Einsatz von Markus Weck steht laut dem Trainer mehr als nur ein Fragezeichen. „Aber was soll’s, wir dürfen nicht jammern, sondern müssen arbeiten, arbeiten“, sagt Seedler.

Bauen sollte die Eintracht zwar nicht auf Schützenhilfe des Nachbarn aus Arnum, doch kündigt dieser sie immerhin an. „Wir werden unser Bestes geben. Schließlich lieben wir die Derbys auch“, verspricht Arnums Torwart-trainer Tobias Brinkmann.

## De Marco fehlt Sextett beim finalen Gastspiel der Saison

Personell arg geschwächt treten die Fußballer des Koldinger SV die Reise zur Partie der Bezirksliga 3 beim VfB Bodenburg an. Trainer Diego De Marco muss am Sonntag (15 Uhr) auf ein Sextett bestehend aus Markus Tarrach, Daniel Ische, Pavel Dyck, Sinan Manap, Maxim Zvezda und Martin Pietrucha verzichten. Wahrscheinlich werden daher der Name des Coaches und seines Ko-trainers Henrik Busche auf dem Spielberichtsbogen auftauchen. „Henrik wird seine Tasche sicher dabei haben“, sagt De Marco. Da die Reserve des KSV aber nicht mehr vom Abstieg bedroht ist, kann De Marco immerhin wieder auf Zoran Markovics Einsatz zählen.

Gastgeber VfB Bodenburg hat bislang eine starke Saison gespielt. Der Aufsteiger hat die Klasse souverän gehalten und kann auch gegen die Koldinger wieder auf die Unterstützung von 200 bis 300 Zuschauern bauen. „Wir freuen uns schon auf die Atmosphäre dort“, betont De Marco. Auch zum Trainer der Bodenburger, Frank Eckhardt, pflegt Koldingens Coach ein freundschaftliches Verhältnis. „Ich habe großen Respekt vor der Leistung des Teams“, lobt der De Marco. Trainer und Mannschaft des VfB hätten „einen sehr guten Job gemacht.“ Dennoch: „Wir wollen eine gute Saison anständig ausklingen lassen. Meine erste Elf dafür steht“, sagt Koldingens Trainer. **fej**

## Imad Saadun ist Kandidat für die Pietsch-Nachfolge

Zum letzten Mal steht Stephan Pietsch am Sonntag (15 Uhr) in einem Heimspiel der TuSpo Schliekum an der Seitenlinie. Mit dem FC Stadtoldendorf ist ein Team zu Gast, das unbedingt gewinnen muss, um den Abstieg aus der Bezirksliga noch abzuwenden. „Die werden alles nach vorne werfen. Aber wir wollen uns mit einem Sieg von unseren Zuschauern verabschieden“, sagt Pietsch, der zur nächsten Saison zum Ligarivalen Germania Grasdorf wechselt. „Das wird eine große Herausforderung mit jungen und gestandenen Spielern“ freut er sich.

Doch auch für seine jetzige Mannschaft hat Pietsch lobende Worte übrig. „Das

ist eine richtig gute Truppe. Viele Spieler haben meine Erwartungen übertroffen“, betont er. Morgen fährt die Mannschaft erst gemeinsam in den Heidepark Soltau, abends wird zusammen das Champions-League-Finale geschaut.

Pietschs Nachfolger steht indes noch nicht fest, könnte aber aus den eigenen Reihen kommen. „Es wurden bereits Gespräche geführt. Jetzt muss sich der Vorstand noch einmal zusammensetzen. Aber Imad Saadun ist ein heißer Kandidat“, sagt TuSpo-Sprecher Thorsten Woite. Saadun könnte als Spielertrainer fungieren, als Kapitän und Leistungsträger genießt er das Vertrauen seiner Teamkameraden. **ds**

## Fußball

## VfL muss siegen und dann hoffen

Fünf Zähler trennen den VfL Nordstemmen vor den finalen beiden Saisonspielen in der Bezirksliga 3 vom vielleicht rettenden Relegationsplatz 13. Somit liegt es auf der Hand, dass die Riege von Trainer Italo Carulli in der Auswärtspartie am Sonntag (15 Uhr) beim Schlusslicht TSV Giesen unbedingt einen Sieg vorlegen und darauf hoffen muss, dass der derzeitige 13. Eintracht Hiddestorf sein Heimspiel gegen Primus SV BW Neuhof verliert. „Wir haben den Klassenerhalt zwar nicht mehr in der eigenen Hand. Aber dass es im Fußball Wunder gibt, hat die Bundesliga mit der TSG 1899 Hoffenheim gezeigt“, sagt Carulli.

Fakt ist: Seine Mannschaft kann befreit aufspielen, denn ein Wunder erwartet niemand vom VfL. „Der Druck in vergangenen Partien war zu groß für mein Team. Das haben die Leistungen gezeigt, sie wirkten gehemmt“, sagt der Coach. Nun können sich die Nordstemmer mit zwei ordentlichen Vorstellungen aus der Bezirksliga verabschieden und noch ein wenig Erfahrung für die nächste Saison sammeln. Und sollte es doch noch ein Wunder geben, hätte beim VfL sicherlich auch niemand etwas dagegen. **mh**

## Werner will endlich in den Zug einsteigen

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Germanen winkt Platz zwei und eine mögliche Aufstiegsrelegation

VON JENS NIGGEMEYER

Es ist sein letztes Heimspiel als Trainer des Bezirksligisten Germania Grasdorf – und das möchte Patrick Werner deshalb auch möglichst siegreich beendet wissen. Da zudem mit einem Erfolg am Sonntag (15 Uhr) gegen den SV Adler Hämelerwald Platz zwei gefestigt und bei einem Patzer des SC Harsum in

Lehrte sogar endgültig gesichert werden kann, lockt als Sahnehäubchen die Teilnahme an einer eventuell möglichen Relegation.

„Der Aufstiegszug ist immer knapp vor uns hergefahren, und drei-, viermal hatten wir schon die Hand an der Waggontür. Diesmal wollen wir aber auch einsteigen“, fasst der Grasdorfer Coach den Status quo bildhaft zu-

sammen. Und sollte der zweite Platz doch nicht mehr die Chance für das Ticket zur Landesliga bieten, bleibt unter dem Strich dennoch der Wunsch, eine gute Spielzeit adäquat abzuschließen: „Wir wollen sie auf jeden Fall als Vizemeister beenden.“

Auch wenn sich die ohnehin bereits erheblichen Personalprobleme durch den Muskelfaserriss von Hassan

Jaber weiter vergrößert haben, bleibt Werner gelassen: „Vielleicht sind ja Leo Fricke und Leutrim Ferizi wieder mit dabei, und wenn nicht, bin ich trotzdem überzeugt davon, dass die Qualität im Kader ausreicht.“ Er erwartet robuste, kampfstärke Gäste, die ihr Heil primär in der Defensive suchen werden. „Ansonsten agieren sie nur mit langen Bällen, sind aber

stark bei Standards.“ Wenn die Einstellung stimmt, sollten die spielerischen Qualitäten seiner Schützlinge letztlich den Ausschlag zu ihren Gunsten geben: „Wir sind einfach stärker als der Gegner.“ Mit der nötigen Konsequenz im Abschluss werde ein Dreier herauspringen, ist sich Werner sicher – „und dann gibt es zum Schluss einen Showdown in Harsum“.

# Godshorner hoffen auf doppelte Feier

**Fußball:** Bezirksliga 2 und 3 – Gramann plant Aufstieg mit FC Lehrte: Heldt, Ernst und Schatschneider kommen

Die Bezirksliga-Fußballer der Region Hannover haben den Zielstrich der Saison 2012/2013 vor Augen, am Wochenende steht der vor-

letzte Spieltag in den Staffeln 2 und 3 an. Während für die meisten Mannschaften aus dem Gebiet dieser Zeitung die Entscheidungen be-

reits gefallen sind, geht es für einige indes noch um die Existenz.

Letzte Zweifel am Klassenerhalt will der TSV Godshorn

in der Staffel 2 beseitigen, wenn der FC Can Mozaik zu Gast ist. Noch brenzlicher stellt sich die Situation für Klassengefährte TSV Engen-

sen dar. Nach zuletzt schlechten Auftritten braucht das Team beim TSV Stelingen dringend drei Zähler.

VON DIRK DREWS,  
DIRK HERRMANN  
UND ANDRÉ NOWAK

## Bezirksliga 2

**TSV Burgdorf II – Borussia Hannover (Sbd., 15 Uhr).** Nachdem Leistungsträger wie Michael Klabis und Steve Garlipp zugesagt haben, doch noch einmal für die TSV-Reserve auflaufen zu wollen, kann Trainer Egon Möller davon ausgehen, dass er morgen zumindest elf Kicker gegen die Borussen aufbieten kann. Ob er Necat Dragusha nach Ablauf der Rotsperre wieder dabei haben wird, ist aber fraglich. „Ich hoffe, dass wir uns achtbar aus der Affäre ziehen“, sagt Möller, der mit seinem Kotrainer und Spieler Mario Habel zum TSV Engensen wechseln wird. Die abgebrochene Partie gegen die SG Letter 05 ist gestern mit 0:5 gegen die TSV gewertet worden.

**TSV Godshorn – FC Can Mozaik (So., 15 Uhr).** Der TSV Godshorn will am Sonntag mit seinen Anhängern feiern und nimmt bei den abschließenden Heimspielen kein Eintrittsgeld. Wenn es richtig gut läuft, kann das Reserveteam im Derby gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg II (13 Uhr) sogar schon den Kreisliga-Aufstieg klarmachen und die Bezirksliga-Elf gegen den FC Can Mozaik, für den es um nichts mehr geht, den Klassenerhalt besiegeln. „Es wäre schön, wenn sich das so einstellt“, sagt Trainer Guido Schustereit, der personell voraussichtlich aus dem Vollen schöpfen kann. Auch die angeschlagenen Jan Krause (Oberschenkel) und Jonas Richert (Ferse) werden wieder mit eingeplant.



Ein weiterer Heimsieg soll es sein: Antonio Marotta (rechts, gegen den Hiddestorfer Marius Meister) und der FC Lehrte haben am Wochenende den SC Harsum zu Gast.

**TSV Stelingen – Mellendorfer TV (So., 15 Uhr).** Mit einem Heimspiel gegen den TSV Stelingen hatte Alexander Fleischer seine Arbeit beim Mellendorfer TV in der Hinrunde aufgenommen – jetzt geht es für den Trainer und seine Elf beim Vizemeister vorläufig in die letzte Auswärtspartie auf Bezirksebene. Der Absteiger muss auf Nils Gottschalk (Bänderverletzung) verzichten, während Rou-

ven Kalac noch „sein Abschiedsspiel“ bekommen soll, so Fleischer. „Ansonsten haben wir im Grunde schon mit dem Umbau begonnen.“ Alle sieben A-Junioren, die beim MTV nachrücken, sollen in den Kreisligakader integriert werden. „Nur bei einem Spieler ist das wegen seines Studiums noch fraglich“, sagt Fleischer.

**TV Badenstedt – TSV Engensen (So., 15 Uhr).** Nach drei Niederlagen in Folge mit 18 Gegentoren schwankt der TSV Engensen zwischen direktem Abstieg, Relegation und der Hoffnung, den Klassenerhalt doch noch in den verbleibenden Partien in Badenstedt und in Döhren schaffen zu können. „Wir müssen in alle Richtungen gucken“, sagt Coach Ralf Krickel, der seinem Nachfolger Egon Möller aber ein Bezirksligateam übergeben will. „Wir schauen natürlich vor allem nach oben. Es ist immer möglich, etwas zu erreichen, wenn man daran glaubt und etwas dafür tut.“ Weil viele Spieler angeschlagen sind, muss Krickel übermorgen beim Dritten indes wieder mit ei-

nem Rumpfaufgebot auskommen.

**TSV Havelse II – TSV Krähenwinkel/K. (So., 15 Uhr).** „Vielleicht treten sie mit der kompletten ersten Herren an, vielleicht mit ein paar Regionalliga-Spielern oder auch nur mit der Reserve – ich weiß es nicht“, ist sich Krähen-Trainer Bastian Schülke noch unsicher, welches Bild der TSV Havelse II am Wochenende abgeben wird. Es gehe für seine Elf aber ohnehin nur noch darum, einen guten Saisonabschluss hinzulegen. Benjamin Sumpf (Zerrung) und Tim Linnemann (Leistprobleme) werden für die Partie ausfallen. Inzwischen steht fest, dass Sascha Daniel die Krähen verlassen wird. Laut Schülke sei wohl Kreisligist TuS Altwarmbüchen das Ziel des Offensivmanns.

## Bezirksliga 3

**FC Lehrte – SC Harsum (So., 15 Uhr).** Am Dienstag hatte sich Kotrainer Frank Neumärker als Beobachter des Landesligaspiels zwi-

schen der TSV Burgdorf und dem FC Stadthagen noch von den Qualitäten von Patrick Heldt, dem beim 8:1-Sieg drei Tore für die TSV gelangen, überzeugen können. Der Torjäger des Landesligisten wird in der neuen Saison für den FC am Ball sein. Zudem verstärkt sich der Bezirksligist mit Abwehrspieler Sebastian Ernst (SV Ramlingen/Ehlershausen) und Sascha Schatschneider (TSV Burgdorf II). „In der nächsten Saison wollen wir den Aufstieg in die Landesliga anpeilen“, betont FC-Coach Willi Gramann, dessen Riege zum Abschluss vor heimischen Publikum gegen den SC Harsum einen Sieg anstrebt.

**MTV Almstedt – MTV Ilten (So., 15 Uhr).** Bevor der MTV Ilten zum Saisonabschluss das Derby gegen den FC Lehrte bestreitet, muss die Mannschaft von Trainer Ralf Roden noch einmal reisen. Es geht zum Dritten MTV Almstedt, wo nach Ansicht von Manager Carsten Linke die Mannschaft nicht chancenlos sein wird. „Wir versuchen, drei Punkte mitzunehmen, auch wenn Juli-

an Ihn verletzt fehlt und einige Akteure bei der Reserve helfen werden“, betont Linke, der mit dem Saisonverlauf durchaus zufrieden ist: „Nach Problemen zu Beginn der Spielzeit hat sich die jüngste Mannschaft der Liga gut entwickelt und mit einer starken Rückrunde überzeugt.“

**Germania Grasdorf – Adler Hämelerwald (So., 15 Uhr).** Ohne Aussicht auf Erfolg reist der SV Adler Hämelerwald zum letzten Auswärtsspiel der Saison beim SV Germania Grasdorf. „Weil sieben Stammkräfte für die Kreisklassen-Reserve im entscheidenden Spiel gegen den 1. FC Burgdorf abgestellt werden, sind wir arg geschwächt“, sagt Trainer Lars Bischoff, der zwar wieder auf Martin Ritter und Andre Koster zurückgreifen kann, aber mit Ü-40-Akteuren und A-Junioren improvisieren muss. Schadensbegrenzung steht daher für die Adler beim Zweiten an, der eventuell noch in die Relegation gehen könnte. „Wir versuchen, mit einer kompakten Abwehr den Gegner zu stoppen“, betont Bischoff.



Stürmt weg vom Waldsee: Sascha Daniel (rechts) wird die Krähen verlassen.

## Termine

## Fußball

**Frauen, Bezirksliga 2:** SC Hemmingen-Westerfeld – HSC BW Tündern, SC Deckbergen-Schaumburg – TSV Nettelrede (beide So., 11 Uhr); **A-Junioren, Bezirksliga 2:** SG Arnum/Hemmingen – OSV Hannover (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** FC Springe – JFC Kaspel (Sbd., 16 Uhr); 1. JFC AEB Hildesheim – Germania Grasdorf (So., 11 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** SV Arminia Hannover – Germania Grasdorf (So., 11.30 Uhr); **Bezirksliga 3:** BW Salzhemmendorf – TSV Pattensen (Sbd., 14 Uhr); **C-Junioren, Bezirksliga 3:** Germania Grasdorf – JSG SC Itzum/PSV GW Hildesheim (Sbd., 14 Uhr); **C-Juniorinnen, Bezirksliga:** TSV Pattensen – SSV Förste (Sbd., 12.30 Uhr)

## Baseball

## SG ohne zwei Pitcher

Die Spitzenpartie der Verbandsliga kommt für die SG Bennigsen/Sehnde zu einem schlechten Zeitpunkt. Morgen ab 13 Uhr muss die zuletzt mit guten Leistungen auf Rang drei gekletterte SG bei Spitzenreiter Braunschweig 89ers antreten. Der Gegner ist noch ungeschlagen – und auf der Bennisger Seite der Spielgemeinschaft fallen gleich zwei Pitcher aus.

Deniel Haas, der zuletzt gegen die Hannover Regents II das komplette zweite Spiel auf dem Werferhügel stand und nur zwei Punkte zuließ, ist dienstlich im Einsatz, sein Ersatzmann und Spielertrainer Benjamin Berning feiert auf der Hochzeit von Freunden. So ist Sehndes Topmann auf dem Hügel, Joshua Weitzel besonders gefordert. **ma**

## Am Telefon

Ulrich Bock

Telefon (0 51 37) 9 80 04 22

## Thema Abstieg abgehakt

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen schafft Klassenerhalt mit 2:1-Sieg

VON DENNIS SCHARF

Der TSV Pattensen hat sich mit dem vierten Sieg in Serie den Klassenerhalt gesichert – durch einen überraschenden 2:1 (0:0)-Erfolg gegen den Spitzenreiter 1. FC Wunstorf. „Ich bin froh, dass wir es hinter uns haben und jetzt sicher sind“, freute sich Trainer Andreas Sinzenich. Damit hat der TSV trotz eines schwierigen Restprogramms die Vorgabe des Trainers perfekt umgesetzt – vier Siege aus den letzten sechs Partien sollten es sein, zwei Spieltage vor dem Saisonende ist das Soll erfüllt.

In der ersten Hälfte stand der TSV sicher in der Defensive, hatte bei einem Pfortenschuss von Daniel Boateng aber Glück (20.). „Wir haben

vor der Pause nur zwei Chancen zugelassen“, sagte Sinzenich. Bei Kapitän Timo Kosien brach die alte Oberschenkelverletzung wieder auf, seinen Platz nahm Markus Scholz ein (35.).

## Lieber schlägt zurück

Im zweiten Durchgang sorgte Tobias Krösche für die Pattenser Führung – seinen Schuss parierte Wunstorfs Keeper zunächst, im Nachsetzen schob Krösche den

Ball jedoch ins verwaiste Gehäuse (57.). „Danach haben wir es versäumt, das zweite Tor nachzulegen. Wir haben klasse kombiniert, nur der finale Pass kam nicht an“, monierte der Coach. Die Gäste erhöhten den Druck und kamen durch Torjäger Sebastian Schirmmacher zum Ausgleich (74.). Doch die Platzherren schlugen zurück – einen Angriff über die linke Seite verwertete Sascha Lieber aus kurzer Distanz zum Siegtreffer (80.). „Wir haben

uns nach dem Ausgleich kurz geschüttelt und sofort weitergemacht. Eine überraschende Reaktion der Mannschaft“, lobte der Coach. „Wir haben wie eine gestandene Herrenmannschaft agiert. Aus einer guten Grundordnung hatten wir eine hohe spielerische Qualität“, analysierte Sinzenich.

■ Am Sonntag (15 Uhr) erwartet der TSV im letzten Heimspiel der Saison den SV Bavenstedt. „Das wird ein spannender Kick, für keinen geht es noch um etwas. Ich weiß nur noch gar nicht, wer dann überhaupt einsatzfähig sind wird. Die englischen Wochen waren doch ziemlich intensiv“, sagt Sinzenich. Kosien muss passen, dafür kehrt Simon Hinske definitiv ins Team zurück.

## TSV Pattensen – 1. FC Wunstorf 2:1

**TSV Pattensen:** Ferranti – Liedtke, Mertesacker, Marquardt, Haberberg – Hentze, Kosien (35. Scholz) – Tausch, Krösche (83. Schwarz), Teklenburg – Lieber (89. Eilers); **Tore:** 1:0 Krösche (57.), 1:1 Schirmmacher (74.), 2:1 Lieber (80.)



Entschlossen und durchsetzungsstark – so präsentieren sich die Pattenser mit Siegtorschütze Sascha Lieber (rechts, gegen den Burgdorfer Dennis Yeboah) gegen Spitzenreiter 1. FC Wunstorf. Der Lohn: der vorzeitige Klassenerhalt. **Michelmann**

## Fußball

## 15 Minuten stark, sonst umständlich

Beim siebten Anlauf hat der TSV Schulenburg in der 1. Kreisklasse 3 auswärts wieder drei Punkte geholt. Im Nachholspiel beim jetzt kaum noch zu rettenden Tabellenletzten SV Gehrden II feierte die Riege von Trainer Dirk Marotzke einen verdienten 3:0 (0:0)-Erfolg.

Nils Schmidt brachte die Gäste per Kopfball nach einer Flanke von Marcel Ruhmann im Anschluss an Mike Gebhardts Lattentreffer kurz nach der Pause in Führung (47.). Nach einem Doppelschlag war die Partie schnell entschieden: Pierre Klose staubte einen weiteren Gebhardt-Schuss ab (53.), und Joscha Wodniczak verwandelte einen an Marcel Hirt verschuldeten Foulelfmeter (59.). „Wir haben allerdings nur eine Viertelstunde lang richtig zielstrebig gespielt. Ansonsten waren wir bei vielen Aktionen zu umständlich“, sagte TSV-Sprecher Ulrich Bock. Gehrden Reserve musste in der Schlussviertelstunde verletzungsbedingt in Unterzahl spielen. **dh**

## Leichtathletik

## Lilly ist über 800 Meter ganz vorn

Seinen 400-Meter-Titel verteidigt hat Matthias Harmening vom TKJ Sarstedt. Anlässlich des Alfelder Abendsportfestes wurden auch die Meister des Kreises Hildesheim über 400, 800 und 1500 Meter gekürt. Harmening erwies sich bei den Männern in 53,3 Sekunden als der Beste. Thomas Ruthenberg (55,8) vom Lokalrivalen FSV Sarstedt kam auf den dritten Rang.

## Tochter vor Mutter

Im Doppelpack lagen die Zwillinge Jessica (5:31,6) und Michelle Drechsler (5:31,9) von der FSV Sarstedt an der Spitze des 1500-Meter-Frauen-Feldes. Auch dahinter ging es familiär weiter: Tochter Franziska (5:48,6) und Mutter Ingrid Johannes (7:07,1) vom TKJ liefen auf die Ränge drei und vier. 800-Meter-Titel gingen in den Schüler-Klassen an Lilly Wildhagen (W 11/TKJ/2:55,0) sowie Ruben Werner (M 10/FSV/3:00,0).

In den weiteren Wettbewerben sicherten sich Sophia Pfingsten mit 1,58 Metern bei der U-18-Jugend sowie Sarah Tenbrock (W 15/beide TKJ) mit 1,37 Metern die Hochsprung-Siege. Tenbrock war auch über 100 Meter in persönlicher Bestzeit von 13,8 Sekunden Schnellste ihrer Klasse. Pfingsten wurde auf dieser Strecke in 13,4 Sekunden Zweite der U-18-Jugend. **ma**

## Für Hüpeder zählt olympischer Gedanke

Tischtennis: Europameisterschaft der Senioren in Bremen – Dangers und Klingebiel dabei

Rund 3000 Teilnehmer, die sich für die Europameisterschaft der Senioren in der ÖVB-Arena von Montag bis zum finalen Tag am Sonntag, 1. Juni, angemeldet haben, kämpfen in Bremen um die Medaillen. In der Altersklasse Ü 50 sind im Einzel und gemeinsam im Doppel Horst Dangers und Carsten Klingebiel vom Landesliga-Aufsteiger Sp.Vg. Hüpede/Oerie dabei. „Wir starten

beide zum ersten Mal und wollen die Atmosphäre einer solchen Veranstaltung genießen“, betont Dangers. „Vielleicht ist es sogar möglich, die Vorrunde zu überstehen, wenn die Auslosung passt. Ansonsten zählt der olympische Gedanke.“ Vom TKJ Sarstedt haben Jörg Hasse und Achim Krone gemeldet.

Bei den Ü-70-Senioren freut sich Rupert Lau vom SV Germania Grasdorf auf

seinen siebten Auftritt. „Ich bin dankbar und stolz, dass ich nach 65 Jahren immer noch meinen Sport ausüben kann – und wann hat man schon mal die Gelegenheit, gegen ehemalige Spitzenkräfte Europas anzutreten?“, sagt Lau. In seiner Altersklasse sind allein mehr als 300 Aktive am Ball. Im Einzel und im Doppel an der Seite von Klaus Abt (Kreis Hildesheim) hofft Lau je-

weils auf den Sprung in die Hauptrunde. „Mit etwas Glück bei der Auslosung sollte das zu erreichen sein, aber fast genauso wichtig ist für meine Frau und mich das Treffen mit Freunden – unter anderen mit Allen Pearce aus London, den wir schon 17 Jahre kennen“, berichtet der Grasdorfer. Bei der Generalprobe, der internationalen bayerischen Meisterschaft in Ruhpolding belegte Lau Platz

fünf im Einzel. Seine Bestleistung rief der Routinier in der Gruppe mit dem überraschenden 3:1 gegen den amtierenden Meister Bayerns ab. „Im Doppel stand ich im Finale, und im Teamwettbewerb reichte es zum Trostrunden-Sieg“, wähnt sich der Grasdorfer gut vorbereitet.

Bei den Seniorinnen 60 fiebert Gisela Hansen von der TuSpo Bad Münden dem großen Event entgegen. **ma**

## Tischtennis

## Littellmann nur knapp gescheitert

Bei der Regionsmeisterschaft der Jugend hat Lars Littellmann von der SV Arnum bei den U-16-Junioren Silber geholt. Im Finale verpasste er gegen Felix Giesberts (Hertha Otze) beim 1:6, 5:7 nach einer Leistungssteigerung den Satzausgleich nur knapp. Im Halbfinale dominierte Littellmann gegen Richard Helmrich (TC Sommerbostel) mit 6:2, 6:1.

Bei den Junioren U 14 ließ sich der Arnummer Luc Niklas Bock von der TuS Wettbergen im Halbfinale von seinem wesentlich größeren Gegner John Giesberts (Hertha Otze) beeindrucken. Bei der 5:7, 0:6-Pleite hatte sein Konkurrent auf die Stopps schnell stets die richtige Antwort parat. Nils Moldehn vom TV Eldagsen marschierte bei den Junioren U 12 als Nummer zwei der Setzliste ungefährdet ins Endspiel. Dort musste er sich nach einer guten Vorstellung gegen Johannes Höltge (TV Berenbostel) mit 5:7, 4:6 geschlagen geben. Sein Können stellte Moldehn vor allem im Halbfinale beim 6:4, 6:2 gegen Vincent Krappe (TC TSV Burgdorf) unter Beweis.

U-11-Junior Luca Stanitzek vom TSV Rethen erreichte durch ein 6:1, 5:7, 10:6 gegen Luca Stäbe (TuS Wettbergen) die Vorschussrunde, unterlag dort aber Timo Albes vom HTV Hannover. ma

## Basketball

## TuSpo im Pokal aktiv

Ihre erste Saison in der Bezirksklasse haben die Akteure der TuSpo Bad Münde bereits hinter sich gebracht. Mindestens einmal müssen sie aber noch auf Korbjagd gehen. Heute steht die erste Runde im Bezirkspokal an.

Doch gegen den TSV Barsinghausen könnte es schon der letzte Auftritt sein. Der zwei Klassen höher spielende Bezirksoberligist kommt um 19.30 Uhr als klarer Favorit in die Halle der Heinrich-Wilhelm-Kopf-Schule. ma

## Platz zwei ist fest im Visier

Fußball: Bezirksliga 4 – FC Eldagsen zu Gast bei formstarken Hagenern

VON ULRICH BOCK

Viel Zeit zum Verschnaufen ist Milan Rukavina und seinen Mannen des FC Eldagsen nach dem 5:4-Krimi bei der SG Hameln 74 nicht vergönnt – bereits am Sonntag (15 Uhr) sind die Gelb-Schwarzen erneut gefordert, wenn sie beim TuS Germania Hagen antreten. Zwei Spieltage vor Saisonende ist ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Hamelnern um den

zweiten Platz entbrannt. Der berechtigt zur Aufstiegsrelegation, die direkt für die Zeit nach dem finalen Punktspiel angesetzt worden ist. Ob sie sportlich einen Wert hat, ist indes noch unklar.

Klar ist aber, dass die Eldagser sich diese mögliche Chance auf den Aufstieg in die Landesliga keinesfalls durch die Lappen gehen lassen wollen. Sie sind punktgleich mit der SG 74, weisen aber ein um elf Treffer

schlechteres Torverhältnis auf. So oder so muss in Hagen ein Sieg her. „Das wird das Kunststück sein. Wir haben es selbst nicht in der Hand, dürfen aber nicht verkrampfen. Wir haben doch auch nichts zu verlieren“, betont Rukavina, der sich mit einem Sieg alle Optionen für den 28. und letzten Spieltag bewahren will. „Ich freue mich auf dieses Fernduell.“

Bei einer Pleite in Hagen wäre dieses jedoch schneller

vorbei als gewünscht, „wir müssen die Einstellung zum Gegner finden“, warnt der Trainer des FCE. „Die Hagen haben in der Rückrunde wirklich beachtliche Ergebnisse eingefahren, wir sind definitiv vorgewarnt.“ Tatsächlich rangieren die Gastgeber derzeit auf Platz drei der Rückrundentabelle. In dieser Wertung thronen die Eldagser indes auf Platz eins, sodass Rukavina klarstellt: „Wir sind der Favorit.“



Können die Eldagser gegen den TuS Germania Hagen wieder jubeln wie im Hinspiel bei Milan Rukavinas Einstand als Trainer der Gelb-Schwarzen? In dieser Szene freut sich Matthias Hüsam über seinen Führungstreffer beim 4:2-Heimerfolg. Gottschalk

## Das alte Leid: Germanen machen die Tore einfach nicht

Die B-Junioren des SV Germania Grasdorf haben in der Fußball-Landesliga das Nachholspiel beim Tabellennachbarn HSC BW Tündern mit 1:2 (0:0) verloren. „Es ist

unser altes Problem: Die vielen Chancen werden einfach nicht verwertet“, sagte Ko-trainer Ugur Alabas.

Sein Sohn Serhat und Hannes Thomas, der an-

sonsten eine gute Partie lieferte, hatten bereits in der Anfangsphase die Führung auf dem Fuß, verzogen allerdings. Nach zwei Standardsituationen ging der Siebte

durch Tim Schrader (44.) und Daniel Wins (74.) jeweils in Führung. Der agile Marcel Bednarek konnte lediglich zum Ausgleich ins Schwarze zielen (73.). dd

## WAS IST LOS AM WOCHENENDE?

■ Um den Handball-Regionspokal kämpfen am Sonntag (10.45 Uhr) die E-Juniorinnen der HSG Laatzen-Rethen in der Halle des Erich-Kästner-Gymnasiums.

■ Beim VfV Concordia Alvesrode steht morgen ab 14 Uhr sowie am Sonntag ab 9.30 Uhr die Kreismeisterschaft im Bogenschießen auf dem Programm.

## Fußball

## Quintett des FCS droht auszufallen

Vor einer Herkulesaufgabe stehen die Kicker des FC Springe am Sonntag (15 Uhr) in der Bezirksliga 4. Zu Gast an der Harmsmühlenstraße ist nämlich kein Geringerer als der Spitzenreiter Spvgg. Bad Pyrmont. Ein Sieg ist da mit Sicherheit nicht Pflicht, allerdings würde er dem Lokalkivalen FC Eldagsen vielleicht noch einmal die Möglichkeit auf Platz eins eröffnen. Doch die Vorzeichen dafür stehen, gelinde gesagt, nicht gut. „Wir gehen persönlich arg am Stock“, sagt Trainer Markus Wienecke. Ruvon Klimke und Timo Bergold fallen definitiv aus, Björn Vollmer, (privat) sowie Dennis Klippstein und Antonios Agaoglou (beide angeschlagen) vermutlich auch.

„Wir werden uns nicht aufgeben und so teuer wie möglich verkaufen“, sagt Wienecke, der eventuell Anleihen aus der Reserve nimmt. Fabian Schneider und Routinier Frank Lübbering sind Kandidaten. „Und die A-Junioren können auch in die Bresche springen“, sagt er. Die Chancen auf einen Überraschungsschütz er jedoch als äußerst gering ein. „Die Pyrmont kommen mit einem 7:1-Sieg in Exten im Rücken zu uns, und sie können die Meisterschaft mit einem Sieg aus eigener Kraft klarmachen“, begründet Springes Trainer diese Einschätzung. Um das letzte Saisonziel, Platz sechs zu verteidigen, zu erreichen, eigne sich eher der Saisonklang in Nienstädt. ub

## Ruschlau strotzt geradezu vor Selbstvertrauen

Tennis: Damen, Herren und Altersklassen – Arnummer empfangen TV Süd Bremen – TVB visiert zweiten Sieg an

Mit einem Heimspiel gegen die TG Hannover starten die Damen der SV Arnum am Sonntag (11 Uhr) in die Sommersaison in der Verbandsliga. Das ist gleich eine brisante Partie, denn die neue Nummer zwei der SVA, Nina Georgi, ist die ehemalige Spitzenspielerin von der TG. „Die Chemie stimmte auf Anhieb, Nina sollte eine richtige Verstärkung für uns sein“, sagt Arnums Mann-

schaftsführerin Uschi Blecker. „Insgesamt hoffen wir, uns halten zu können, denn mit dem TC Oesede und Osnaabrücker THC haben wir wohl zwei sehr starke Teams in der Staffel, die sich vermutlich um den Aufstiegsplatz streiten werden.“

Die Damen 50 des TV Springe beenden hingegen bereits ihre Spielzeit in der Nordliga. Zum Abschluss treffen die Deisterstädterin-

nen morgen (13 Uhr) im Duell der sieglosen Teams auf den Huder TV.

In der Verbandsliga der Herren tritt die SV Arnum beim TC RW Barsinghausen an. Das Aufeinandertreffen der beiden mit einer Niederlage gestarteten Riegen beginnt am Sonntag bereits um 9 Uhr. Ligarivale TV Springe will etwas später (14 Uhr) daheim gegen die SG Rodenberg Zählbares holen.

Die Herren 30 der SV Arnum erwarten am Sonntag (11 Uhr) in der Nordliga mit dem TV Süd Bremen einen starken Gegner. „Wir erhoffen uns einen knappen Sieg, denn Szymon Janicki und Timm Ohlendorf sind in bestechender Form“, gibt sich Sprecher Florian Skibbe dennoch zuversichtlich, die Zähler in Arnum zu behalten. „Christian Ruschlau strotzt nach seinem Halbfinalein-

zug beim Impulspokal geradezu vor Selbstvertrauen.“

Der Aufsteiger TV Springe steht in der Oberliga der Herren 40 morgen (13 Uhr) gegen den Göttinger TC vor einer richtungsweisenden Partie im Kampf um den Klassenerhalt.

Mit einem Sieg sind die Herren 65 des TV Bennigsen in die Landesligaspielzeit gestartet, am Sonntag (11 Uhr) soll im ersten Heimspiel

nach dem Aufstieg gegen den TC Northheim nachgelegt werden. „Das wird gleich der zweite dicke Brocken. Mit einem Erfolg könnten wir unserem Ziel Oberliga schon ein großes Stück näher kommen“, sagt TVB-Sprecher Heinz Glauche.

Weitere Landesliga-Spiele – Herren 30: TSG Königslutter – TSV Ingeln-Oesselse; Herren 60: SV Kissenbrück – TSV Rethen ma